

T 571.58

Prüfung

Dingegangen Genehmigungsvermerk
Beisitz bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

9. JAN 1956

--	--	--	--

PK 23

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Brügge*

Kreis *Pritzwalk*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name:	Name: <i>Vashke</i>
Vorname:	Vorname: <i>Wilhelm</i>
Wann geboren:	Geburtsort: <i>Brügge</i>
Beruf:	Geburtsdatum: <i>4. 1. 94</i>
Anschrift:	Beruf: <i>Lehrer</i>
Aufgezeichnet:	Seit wann im Ort: <i>1945</i> <i>(Seit Geburt mit dem Ort verbunden.)</i>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

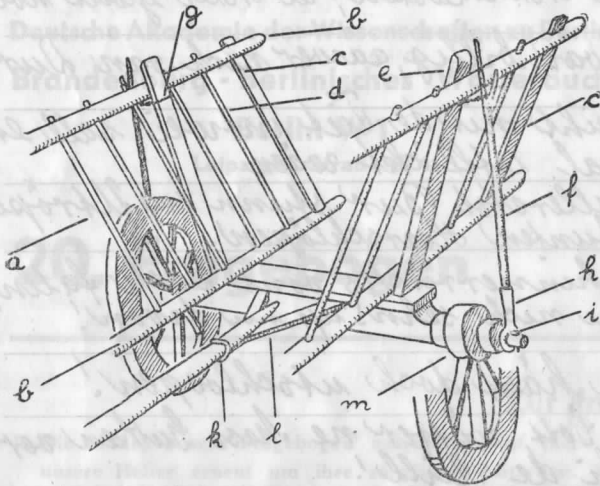
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Schmolde</i>	<i>De Schmoller</i>	
mundartl.: <i>Schmoll</i>	<i>Bloagen</i>	
amtlich: <i>Freyenstein</i>	<i>De Freysteener</i>	
mundartl.: <i>Freysteen</i>	<i>Röhmhoamel</i>	
amtlich: <i>Wärmsdorf</i>	<i>De Wärmsdörper</i>	
mundartl.: <i>Wärmsdörp</i>	<i>Konisten</i>	
amtlich: <i>Neurapschagen</i>	<i>Hopperbusch</i>	
mundartl.: <i>Neurapsagen</i>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>de Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>de Pulswärmers</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Futschen</i>	Mehrz.: <i>de Futschens</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>de Quadrotloatschen</i>	Mehrz.: <i>de Quadrotloatschens</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>verlatschter Bodden</i> <i>Wanken</i>	Mehrz.: <i>verlatschte Boddens</i> <i>Wanken</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>det Schnörband</i>	Mehrz.: <i>de Schnorbänner</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>de Schürzenband ist</i> <i>abgerissen</i>	Mehrz.: <i>de Schürzenbänner</i> <i>sind abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>de Schrankband</i>	Mehrz.: <i>de Schrankbänner</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Güärdel</i>	Mehrz.: <i>de Güärdels</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Bund, Mawschäten</i>	Mehrz.: <i>de Bündchen, Mawschätten</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>de Berliner</i>	Mehrz.: <i>de Berliners</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rocksom</i>	Mehrz.: <i>de Rocksoms</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>Klünner am Rock</i>	Mehrz.: <i>de Klünners am Rock</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Mannsbüch</i>	Mehrz.: <i>de Mannsbüchsen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>de Güärl</i>	Mehrz.: <i>de Güärle</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>de Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>de Hosenträgers</i>
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.: <i>Schlitz</i>	Mehrz.: <i>Schlitzel</i>
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.: <i>Bullenstall</i>	Mehrz.: <i>de Bullenstalls</i>
b) wie nennt ihn der Volksmund?		
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>ollväterisch antrecken</i>	Part. d. V.: <i>ollväterisch angetrocken</i>
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a) <i>oll Kladoosch</i>	a) <i>alte Kleidungsstücke</i>
b) übermoderne (scherzhaft)	b) <i>upstookelt</i>	b) <i>wenn einer auffallend angezogen ist.</i>
c) sonstige	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>as ut'n Ei pelkt</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>oll Schlenderjocher</i>	Mehrz.: <i>oll Schlenderjochers</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hemdsärmel upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>Hemdsärmel upkrepelt</i>
22. der Ackerwagen:	a) Einz.: <i>de Fläkenwoagen</i>	Mehrz.: <i>de Fläkenwoagens</i>
a) ohne Aufbauten	b) <i>de Mestwoagen</i>	<i>de Mestwoagens</i>
b) mit Jauchgefäß hergerichtet	c) <i>de Jänchwöagen</i>	<i>de Jänchwöagens</i>
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	c) <i>de Lärrewöagen</i>	<i>de Lärrewöagens</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Lärrewen upstookeln</i>	Part. d. V.: <i>Lärrewen upstookelt</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *de Hinnerwoagn* Mehrz.: *de Hinnerwoags*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Seitenlärrer</i>	Mehrz.: <i>de Seitenlärrers</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>de Lärreboom</i>	Mehrz.: <i>de Lärrebooms</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Brettschein</i>	Mehrz.: <i>de Brettscheins</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Schmaalschein</i>	Mehrz.: <i>de Schmaalscheins</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Rungu</i>	Mehrz.: <i>de Rungus</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Linsstooken</i>	Mehrz.: <i>de Linsstookens</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Koppel</i>	Mehrz.: <i>de Koppels</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Os</i>	Mehrz.: <i>de Osen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Apsticken</i>	Mehrz.: <i>de Apstickenens</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Langbomös</i>	Mehrz.: <i>de Langbomösen</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Hinnerarm</i>	Mehrz.: <i>de Hinnerarms</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Noamen</i>	Mehrz.: <i>de Noamens</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Schär</i>	Mehrz.: <i>de Schären</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Schmättopf</i>	Mehrz.: <i>de Schmättopfs</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>de Brems</i>	Mehrz.: <i>de Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>de Bremsklots</i>	Mehrz.: <i>de Bremsklots</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>de Kurbel</i>	Mehrz.: <i>de Kurbels</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	<i>de Brems schliep</i>
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	Kinderrätselreim: <i>Kutsch, Kalesch, Mepswaagn</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschkasten! de Asch glöht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wår billig, aårwer nich van Dur.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleeed geht mit de Tiet intwei, sall et noch moal ufflickt wåen.
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de allererst Bude stunn en Stroöper mit bunten Hoarschlopfen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is hinnerriicks vont Dach fallen, dunn - hest du nich sehn! up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoach up! du häst doch utschloopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du mien lew Gott wårter ne Mass Gurken ver-froren bi de Küll!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Töw! die wå ick helpen, du unartig Göp
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Dann Leistenbruch hett he sich tobräcket, as se dat Dach aßstüttet hemm.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De kann swer de Arbeit stolpern.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a) . . .</p> <p>b) . . .</p> <p>c) . . .</p> <p>d) . . .</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	He geht up Brutschau ut
43. der Bräutigam	de Brügöm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trew soll Dingsdag sind
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtid utstörn
46. der Abend vor der Hochzeit	Polteroamt
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: de Brutbitter Mehrzahl: de Brutbitters</p> <p>b) Einzahl: de Brutdärn Mehrzahl: de Brutdärns</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz affdanken
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Bruttanz</p> <p>b) Während das Brautpaar tanzt schleifen die Gäste einen Kreis um das Paat.</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besentanz, Polanaise, Affklatscher, Tsenboaker,